

Literaturangaben

Im Literaturverzeichnis werden sämtliche verwendete Quellen in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt, auf die in den Fußnoten oder im Anhang Bezug genommen wurde. Dies bedeutet gleichzeitig, dass Quellenangaben, die nicht in den Fußnoten oder im Anhang erscheinen, nicht in das Literaturverzeichnis gehören.

Aufbau

Sortieren Sie das Literaturverzeichnis **nach der Art** der Quellen (Bücher, Zeitschriften, Sammelbände, Zeitungsartikel, Internet) **und innerhalb der Art alphabetisch** nach dem Nachnamen der Autoren.

Für die Quellenangaben gibt es mehrere Möglichkeiten, wie sie zitiert werden können. Eine mögliche, korrekte Variante ist die folgende. Wenn Sie anders zitieren (z.B. statt Doppelpunkt Komma oder andere Reihenfolge), dann achten Sie darauf, dass es einheitlich ist. NICHT MAL SO UND MAL ANDERS!!!

1. Zuerst werden **Bücher** genannt.

Verfasser (Nachname, Vorname): der vollständige Titel, Erscheinungsort, Verlag, evtl. eine Bandangabe, Auflage, Erscheinungsjahr.

Achtung: Nach dem Verfasser „:“, danach alle Angaben mit Kommata trennen. Am Ende Punkt setzen.

Fehlt der Verfasser, so wird ein „o.V.“ (ohne Verfasser) verwendet,
fehlt der Erscheinungsort, so wird ein „o.O.“ (ohne Ort) verwendet,
fehlt der Verlag -> o.Verlag,
fehlt das Erscheinungsjahr -> o.J. .

Bei 2 - 3 Verfassern: Nachname, Vorname / Nachname, Vorname / ... :
Bei mehr als 3 Autoren: Nennung nur des erstgenannten Autors mit Nachname und (abgekürztem) Vornamen mit dem Hinweis „u. a.“.

2. Danach folgen **Artikel aus Zeitschriften:**

Verfasser (Nachname, Vorname): Titel des Artikels. „In:“ Zeitschriftentitel oder Titel des Sammelbandes, Band, Jahr, Seiten (z.B. S.15-18).

Kurzangabe für Artikel in Sammelbänden:
Verfasser, Titel in (Verweis), Seiten.

3. Danach folgen **Artikel aus Zeitungen:**

Verfasser (Nachname, Vorname): Überschrift/Titel des Artikels, ggf. Untertitel. „In:“ [Zeitungsname ausgeschrieben] Nr. [...] vom [Datum Tag.Monat.Jahr], Seite [...].

4. Als nächste Quelle folgt das **Internet:**

Verfasser (wenn auffindbar; ansonsten: „o.V.“ s.o.): Titel, URL-Adresse komplett, Einsichtnahme: TT.MM.JJJJ.

Anmerkung 1: Entfernen Sie die Hyperlinks. Wie? Auf Hyperlink mit rechte Maustaste, Option „Hyperlink entfernen“ wählen.

Anmerkung 2: Insbesondere Internetquellen sollten mit Vorsicht gehandhabt und zitiert werden. Es entspricht nicht dem wissenschaftlichen Standard, Internetquellen beliebiger Herkunft ohne kritische Reflexion als gesichertes Wissen anzuführen.
Deshalb sollten Sie bei Ihrer Literaturrecherche auf die Qualität Ihrer Literaturquellen achten. So zeugen Verweise auf vorwiegend Wikipedia von keiner guten Qualität.

5. Trennen Sie **Youtube-Quellen** von den restlichen Internet-Quellen:

Die Quellenangabe im Literaturverzeichnis besteht aus:

- Ersteller:
- Titel,
- Datum der Veröffentlichung,
- [YouTube] URL
- Zeitausschnitt im Video.

Anmerkung 1: Um ein Video von YouTube für die eigene Forschung zu verwenden, sollte die wissenschaftliche Relevanz hinterfragt werden.

Anmerkung 2: Immer reflektieren, ob die Aussagen des Videos mit Quellen belegt sind oder man eine Originalquelle ausfindig machen kann.

6. Als letzte Quelle folgen die **persönlichen Gespräche**:

Interview/Gespräch mit [Name, Vorname] am [Datum] in [Behörde, Firma, Einrichtung, ...], Ort, (ggf. Funktionsbezeichnung des Interviewpartners).

7. Eventuell gibt es noch „**Sonstige Quellen**“:

Dies sind Quellen, die Sie in den Punkten 1 – 5 nicht auflisten konnten.

Hierunter fallen z. B. allgemein nicht zugängliche Unterlagen wie

- firmeninterne Schriften und Publikationen;
- Produkt-Beschreibungen oder Schulungsunterlagen von Herstellern (z. B. Software- Anbietern)
- Vorlesungs-Skripte (wenn vom Dozenten verteilt);
- ...

8. **Gesetzestexte**

Gängige Gesetzestexte brauchen nicht in das Literaturverzeichnis übernommen werden. Es genügt, die Paragraphen (Artikel), Absätze und Sätze des verwendeten Gesetzes (neuester Stand!) im Textteil (z. B. in Klammern oder aber in Fußnoten) zu erwähnen.